

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und

sozialverwandte Gebiete

Juni 2021 | 70. Jahrgang

202 Ausschließungspraktiken und Dominanzansprüche

Aspekte der Dekolonialisierung von Wissen in der Sozialen Arbeit

Nausikaa Schirilla, Freiburg

203 DZI Kolumne

210 Multiprofessionalität im Kontext von (Flucht)Migration und Schule

Ein Beitrag zur Professionalität der Sozialen Arbeit?

Sina Motzek-Öz, Wolfenbüttel;
Manuela Westphal, Kassel

216 Muslimische Zivilgesellschaft in der Sozialen Arbeit

Ayten Kılıçarslan, Köln

223 Professionalität in der migrationsbezogenen Sozialen Arbeit

Monika Alisch, Jens Vogler, Fulda;
Anke Freuwörth, Manuela Westphal, Kassel

230 Rundschau Allgemeines

Soziales | 230
Gesundheit | 232
Jugend und Familie | 232
Ausbildung und Beruf | 233

231 Tagungskalender

234 Bibliographie Zeitschriften

238 Verlagsbesprechungen

240 Impressum

In dieser Ausgabe haben wir vier Beiträge zum Thema Soziale Arbeit und Migration zusammengestellt. Diese Schwerpunktausgabe ist in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sina Motzek-Öz (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel) und Prof. Dr. Manuela Westphal (Universität Kassel) entstanden.

Woher weiß die Soziale Arbeit, was sie tut? Und wie gewaltvoll kann dieses Wissen sein?

Nausikaa Schirilla verweist anhand de- und postkolonialer Perspektiven auf die machtvollen Ein- und Ausschlüsse im Bereich der Wissensproduktion. Insbesondere die Soziale Arbeit ist aufgefordert, die eigenen Annahmen selbstreflexiv und machtkritisch zu hinterfragen und Wissen aktiv zu dekolonialisieren.

Sozialpädagogische Fachkräfte, die junge Geflüchtete an beruflichen Schulen unterstützen, arbeiten nicht selten unter prekären Bedingungen. Sina Motzek-Öz und Manuela Westphal reflektieren auf Basis von Interviews mit Fachkräften, vor welchen Herausforderungen die multiprofessionelle Zusammenarbeit im Bereich (Flucht)Migration und Schule steht.

Auf dem Weg zu einer gestärkten muslimischen Zivilgesellschaft in Deutschland braucht es Förderung und Anerkennung. Ayten Kılıçarslan zeigt, welche Hürden es bei der Organisation muslimischen Engagements zu bewältigen gibt. Als Vorsitzende des Sozialdienstes muslimischer Frauen macht sie außerdem auf die Rolle der Frauen im Kontext muslimischer Zivilgesellschaft aufmerksam.

Schließlich fragen Monika Alisch, Jens Vogler, Anke Freuwörth und Manuela Westphal nach den Möglichkeiten von Professionalität im Handlungsfeld Flucht und Migration. Dazu haben sie Praktiker:innen nach deren fachlichen Selbstverständnissen befragt und Spannungsverhältnisse herausgearbeitet, in denen sich die Soziale Arbeit bewegt und zu denen sie sich verhalten muss.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen